

Treffen nach 40 Jahren

Letzte Jungenklasse des Ratsgymnasiums besichtigt Schule

Peine (wis). Was ist aus den Klassenkameraden geworden? Machen sie beruflich das, was sie als Abiturienten vorhatten? Die Schüler der Abschlussklasse des Ratsgymnasiums von 1969 beantworteten sich jetzt diese Fragen: Beim ersten Klassentreffen seit 40 Jahren trug jeder seinen Lebenslauf in einem kurzen Referat vor.

Zuvor hatten sich die Männer, die damals die letzte Jungenklasse am Ratsgymnasium waren, vom jetzigen Schulleiter, Hartmut Frenk, durch ihre ehemalige Wirkungsstätte führen lassen. „Das war sehr interessant, denn die Schule wurde ja schon in den Siebziger Jahren umgebaut. Die Mensa gab es noch nicht und auch der Eingang an der

Burgstraße war ganz anders“, erzählt Waldemar Hänsel, einer der Organisatoren des Klassentreffens.

Viele der ehemaligen Mitschüler hatten 40 Jahre lang keinen Kontakt zueinander. Zwar habe es zwischendurch Versuche gegeben, sich zu treffen, das Interesse daran sei aber gering gewesen. Familie und Beruf waren immer wichtiger. „Jetzt sind einige von uns schon in Rente oder freigestellt und es ist offensichtlich mehr Zeit für solche Dinge wie Klassentreffen“, sagt Hänsel.

Dieses Mal kamen immerhin zwölf von einst 20 Schülern. Die längste Anreise hatte ein Schulfreund aus Kalifornien, der extra für das Klassentreffen gekommen war.



Die „Jungs“ der letzten Jungenklasse des Ratsgymnasiums treffen sich nach 40 Jahren. im



Pressespiegel vom 27.02.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressespiegel vom 27.02.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressespiegel vom 27.02.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN